

Waggepreise
 für Halle und Giebichenstein 2.50 Mark.
 für die Post bezogen 3 Mark für das Vierteljahr.
 Die halbjährige Zeitung erscheint wöchentlich zweimal.
 Gratis-Beilagen:
 Kaiserliches Historienblatt, Halle'scher Courier,
 Kunstwissenschaftliche Mitteilungen,
 Musikalische Besprechungen für den Saalkreis,
 Markt, Weinmarkt, u. Kunstversteigerungs- u. s. pro. Sachl.

Abend-



Ausgabe.

Waggepreise
 für Halle 15 Pfennig, für 200 Pfennig.
 Postlappen am Schluß 10 Pfennig, für die Halle
 40 Pfennig.
 Haupt- und Nebenblätter bei der Expedition und allen Annoncen-
 Expeditionen.
 Fernsprechverbindung mit Berlin, Leipzig, Magdeburg u.
 Potsdam Nr. 158.

Halle'sche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Nr. 454. — Jahrg. 190. | Halle a. S., Mittwoch 28. September 1898. | Redaktion u. Expedition: Halle a. S., Leipzigerstr. 87. | Berliner Bureau: Berlin SW., Bernauerstr. 2.

Abonnements-Einladung

auf die
Halle'sche Zeitung
 Halle a. S.
 Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten
 pro IV. Vierteljahr 1898.
 Täglich 2 Ausgaben. — Amtliches Organ für den Saalkreis.

Abonnementspreis für Halle a. S., Giebichenstein und Trotha bei täglich 2maliger Zustellung **Mk. 2.50** pro Vierteljahr oder monatlich **85 Pf.**
Abonnementspreis bei allen Postanstalten des Deutschen Reichs **Mk. 3.—** pro Vierteljahr.

Die letzten Reichstagswahlen haben den rechtsstehenden Parteien trotz allen Zusammenstüßes eine Niederlage eingebracht. Zum größten Theil ist hieran Schuld die Gleichgültigkeit der national gesinnten Männer gegenüber der Presse.
 Die Halle'sche Zeitung ist das einzige Blatt am Platze, welches fest auf nationalem Boden steht und trotz aller Stürme und trotz allen Geschreyes der gegnerischen Presse ihre Ziele: für Thron und Altar, Schutz der produktiven nationalen Arbeit, Schutz insbesondere dem gesammten Handwerkerstande und dem Mittelstande, Schutz allen wirtschaftlich Schwächeren, Kampf dem Anarchismus, Kampf der demokratischen und der rückgratlosen Presse, Kampf gegen die Sozialdemokratie, unentwegt verfolgt.

Halle a. S., im September 1898.

Redaction und Verlag der Halle'schen Zeitung
 Landeszeitung für die Provinz Sachsen.

Unsere geehrten auswärtigen Abonnenten ersuchen wir um gefl. rechtzeitige Erneuerung des Abonnements bei den betr. Postanstalten, damit in der Zustellung keine Unterbrechung eintritt.

An ihren Früchten sollt ihr sie erkennen!

Stegny gehörte zu den Wahlkreisen, welche die sozial-revolutionäre Umsturzpartei bei den letzten Reichstagswahlen à tout prix offupiren wollte, aus welchem Grunde der Wahlkreis schon lange Zeit vor der Wahl einer sehr ausgiebigen Agitation unterworfen wurde. Wirfungen dieser sozial-revolutionären Propaganda spiegelten sich, wie wir schon gesehen ausgeführt haben, aber im Folgenden einmal eingehender beleuchten möchten, bei dem neuerdings in Stegny vorzunehmenden Wahlenprozeß wieder. Am 18. Juni kam es dort zu Ausbreitungen, welche sich an den drei nächsten Abenden und zwar in verstärktem Maße wiederholten, bis die Drohung, das schon am dritten Abend requirirte Militär werde, falls der aufrührerische Tumult fortgesetzt würde, sofort von der Schutztruppe Gebrauch machen, Ruhe schaffte. Der Anlaß zu diesen Ausbreitungen war ein ganz geringfügiger. Ein Dienstmädchen war von ihrem Brodbröten in zwar nicht zu rechtfertigender, aber wenig erheblicher Weise gemißhandelt worden. Dadurch entlief ein Anlauf, die Wenge nahm für das Mädchen Partei, demselben aber nicht nur das Haus des Dienstherrn, seine Geschäfte Räume u. s. w., sondern warf sofort die Polizeibeamten mit Steinen, zertrümmerte durch Steinwürfe mehrere Schaufenster, Straßenlaternen, Wagen der elektrischen Straßenbahn u. s. w.

Die Sozialdemokratie hat allerdings, wie immer nach dem Grundlage si festisi nega handelt, jede Gemeinheit mit den jugendlichen Tumultuanten in öffentlicher Verfamulung zurückgewiesen. Aber wenn durch Jengen einwandlos festgelegt wurde, daß die Wenge schon am zweiten Tag rief: „Die Weiden dürfen sich Alles erlauben“, den Polizeibeamten am dritten mit der Erklärung entgegenzutritt: „Seute weiden wir nicht von Angelegenheiten des Tages, mag werden, was da wolle“, so zeigt sich, daß die Jengen die Sache richtig beurtheilten, wenn sie behaupten, die Krawalle der beiden ersten Abende wären bloß zufälliger Natur, die der beiden letzten Abende jedoch von langer Hand vorbereitet gewesen. Dabei traten denn auch die Impulse hervor, welche der tumultuöse Jahrgang aus der sozial-revolutionären Agitation in sich aufgenommen hatte. Am dritten Abend war der Widerstand gegen die Polizeibeamten so hartnäckig, diese kamen durch Steinwürfe so arg in Gefahr, daß Militär requirirt werden mußte, welches die Tumultuanten durch einen Steinhaug empfangen. An diesem Abend lang aber die Wenge nicht nur die Mariellatze, sondern ließ gleichzeitig den Plebiter sozialdemokratischen Reichstagskandidaten Brufus und den Zukunftsstaat hoch leben. Auf

[Nachdruck verboten.]

Auf den Pfaden der Kaiserreise. II.

König Kleinasien nach Syrien und Damaskus.
 Von Dr. v. von Hiller, Sternberg.

Den selben Weg, den wir vor wenigen Tagen genommen sind, über das Marmarameer und die Dardanellen, trägt uns nun das Dampfschiff zurück. Noch einmal rollt das Panorama aller der geschichtlich denkwürdigen Punkte, an denen jene Gegenden so überreich sind, an uns vorüber; dann geht es links ab und unaußhaltig am Süden der Kette der großen jenseitigen Inseln und der Rüste Kleinasien entlang dem nächsten Meeresküste, Smyrna, entgegen.
 Eine wundervolle Fahrt in Bödlin'scher Landschaft zwischen den zahlreichen kleinen Eilanden und Klippen, deren spärliche Inseln umflossene Felsenmassen sich in den barackten Formen aus dem tiefblauen Meere erheben, dahinter die Wellenlinie der reich bebauten Gebirgszüge der größeren Inseln und des Festlandes, alles in ein Meer von Licht getaucht, von dessen Intensität und Reinheit wir Bewohner des deutschen Nordens keine Vorstellung haben. Die Städtebilder, so anregend sie vielleicht für den Maler sein mögen, bieten freilich für den Vergnügungsgesessenden wenig Interessantes; denn diese Meeres, die sich regelmäßig in unermesslichen Winkel der gesüglichten Buchten erheben und amplitudentrichlich an den Bergwänden emporsteigen, gleichen sich wie ein Bild dem anderen. Daselbst gilt von den Bewohnern, meistens Griechen, welche mit viel Gelehrde und einer Emotion, hinter welcher der ruhige Deutsche im nächsten Augenblicke das Zucken der Dolche erwartet, ein nach unkenen Begriffen höchst niedriges Dasein führen. Am Orient hat ja bekanntermaßen die Zeit keinen Werth und so verdrößt dieser Theil der Menschheit, welcher vor zwei Jahrtausenden auf dem Gipfel der Kultur stand, sich dem Dasein und hält es fast für eine Ehre, der Natur mehr abzugeben, als man gerade für den nächsten Tag bedarf. Geistliche Ziele bewegen dieses Volk vollends gar nicht, welches seit den Zeiten des griechischen Freiheitskampfes, da Gios dem Hellenenwölfe seinen großen Seehelden Giosis schenkte, in manuellen Schlaf hineinzuwinkeln ist zu sein gewohnt, und das auch im vorigen Jahre gelegentlich der von Athen aus so pompstlich in Szene gesetzten und so häufig geschichteten Befreiungsfondie ent-

gegen den lügenhaften Zeitungsberichten von Opferwilligkeit in unrückmüthiger Unthätigkeit verbarbt.
 Der Golf von Smyrna, in welchem wir nach eintägiger Fahrt hineinkampfen, zieht sich zum Beginn etwa drei Meilen breit, sechs Meilen lang, allmählich sich verengend, von Westen nach Osten ins Land hinein; hohe maldrische Berge umsäumen die Ufer und zahlreiche Vorgebirge und Inselchen, einstmals der Zummelplatz von Seeräubern, schmücken die Bucht, welche erst in ziemlicher Nähe der „Königin Anatoliens“ Leben gewinnt.
 An den Abhängen des Berges Bagus in langgestreckter Gestalt sich hinziehend, nimmt sich Smyrna, dessen Bevölkerung mit raschen Schritten auf das dritte Hunderttausend losmarschirt, gleich allen großen Städten des Orients äußerst prächtig und großartig aus. Vieles von der vermeintlichen Größe schwindet auch hier bei näherem Augenschein zur Bedeutungslosigkeit zusammen, denn die Straßen sind garmest eng und kümmerlich. Aber durch diese große Saftentab, in welcher jährlich über 3000 Schiffe ein- und auslaufen, und welche in direkter Verbindung mit den größten Stapelplätzen des Mittelmeeres steht, geht doch ein viel verpönderer Zug modernen Lebens. Denn der kleineren Hälfte türkischer Bevölkerung steht eine Mehrzahl von Griechen, Juden, Armeniern und Franken gegenüber, deren alleiniges Ziel, die Jagd nach Erwerb und Geld, der Stadt stellenweise ein durchaus westeuropäisches Gepräge verliehen hat. In luxuriösen Kafeshäusern lesen wir die wohlbekanntesten großen Zeitungen Deutschlands; auch die Lokalpresse ist nicht ohne Bedeutung, und Bibliotheken und Kafinos, in welche der Fremde ohne Schwierigkeit eingeführt wird, sorgen für geistige Genüsse, in deren Reihe auch eine französische Operntengellschaft nicht fehlt, während in zahlreichen Cafes charmante eine Halbwelt der schlammigen Art den Matrosen von ihrem mühsam erworbenen Gelde verlißt. Mehrere Eisenbahnen führen bis tief in das Innere des Landes, in welchem deutsches Kapital in der That einen guten Anlageort finden wird, ohne daß deswegen an eine deutsche Kolonisation in großem Maßstabe zu denken wäre, deren Pläne uns unsere an Verfolgungsbahnwinen leidenden Nachbarn jenseits der Bogenen seit dem Bekanntwerden der Kaiserreise mit eiserner Beharrlichkeit andichten.
 Ein naber Ausflug führt uns nach den Vororten Bur-nabat und Zebidli, wo zahlreiche Europäer ihre Sommerwollen haben. Während wir die leider sehr kuriose Straße zu Fuß

dahin pilgern, fahren an uns in Equipagen, deren sich keine Großstadt zu schämen braucht, die Frauen reicher griechischer Kaufleute vorbei, aufgeschupst und gekämmt, als gälte es, die Lieberlichkeit mancher Damenmoden durch einen einzigen schlagenden Beweis ad absurdum zu führen.
 Angenehm überrascht, namentlich für den archaischen Feindkämpfer, ist eine Partie nach den weitaußgehenden mohamedanischen Friedhöfen am Berge Bagus oder anderthalb Meilen landeinwärts auf der Straße gegen Niksi, wo Anfang dieses Jahrtausends das schon von Herodot bedriehene Denmal des Sokrates gefunden wurde, eine riesige Menschengestalt mit Speer und Bogen, welche als Hodyrelief in den Felsen eingetastet ist und mit ihrem ehrwürdigen Alter von dreitausend Jahren gewiß eines der interessantesten Denkmäler Kleinasien ist.
 Die turkbehemten Tage des Aufenthalts in Smyrna sind bald vorbei; weiter geht's in südlicher Richtung. Die Küstenbilder sind die gleichen wie vordem, und wirken höchlichst erwidend. Um so interessanter ist das Gebahren der Nationen, welche auf dem Verdeck des großen Passagierdampfers eben so bunt durcheinander gewirfelt sind, wie in den Straßen Smyrnas.
 Bisward hat die Türken einmal die einzigen Gentlemen des Orients genannt, während er den Griechen, den Armeniern und den anderen mannigfachen Volkstrümmern, die sich um uns auf Deck herumtreiben, wenig schmeichelhafte Attribute zuerkant hat. Der Philhellene, der sich keine Vorstellungen nach den Gesängen Byron's und an den Gestalten eines Miazulis und Grafen Capodistria gebildet hat, wird diese Ansprache hart finden; aber schon die oberflächliche Prüfung muß ihm die Nichtigkeit derselben befehlen. Der Türke als Mensch, ist durchaus keine Idealgestalt und Vertreter eines außerweltlichen Volkes, für den er sich selbst natürlich im Vergleich mit den Kennanern ansieht. Die Schattenseiten seines Charakters liegen in der ungläublichen Indolenz, in der Harnswirtschaft der oberen Behtaufend und in der Verlotterung der Staatsverwaltung. Der persönliche Verkehr aber und alles, was man von den Gemüthlichen des Türken in der Dersichtlichkeit sieht, ist nur geeignet, dem Westeuropäer eine bessere Meinung; von diesem Volke betugenden, als sie seit den Tagen der Griechen-schänderei bei uns verbreitet ist. Obwohl die leonantiner Griechen ein schöner Menschenstamm sind, der Gestalten und Geistes herborbringt, welche das klassische Schönheitsideal erreichen, verdrößt das Thranatfische und Gemachte in ihrem Weien



Neueste Herbst- und Winter-Konfektion!

Bunt □ und schwarze Capes, Jackets, Abendmäntel, Kostüme – Morgenkleider – Matinees – Blusen, Kleider Röcke – Unterröcke

empfehlen in großer Auswahl in bekanntem aparten Geschmack zu billigsten Preisen!

Reichhaltigste Auswahl von Neuheiten

in woll. u. seid. Kleiderstoffen, Sammeten, Besätzen!

Spezialität: Anfertigung von Kostümen nach engagierten Modellen!

Bokmann & Serauky

Brüderstraße 16, part. u. I. Etage.

Julius Becker, Bankgeschäft,

Martinsberg 9

empfehlen seine Dienste für alle Zweige des Bankgeschäfts:

An- und Verkauf von Werthpapieren.

Annahme von Geldeinlagen zur Verzinsung auf Depositenbücher, Checkverkehr, Verwaltung und Aufbewahrung von Werthpapieren.

Beleihung von Werthpapieren, Vermietung einzelner Fächer in der neuen diebes- und feuersicheren Stahlkammer für jährlich Mk. 10.

Julius Becker, Bankgeschäft, Martinsberg 9. Fernsprecher 453.

Radfahrbahn Giseke.

Meinen werthen Kunden, sowie allen radfahrenden Vereinen gebe hiermit bekannt, daß ich meine Radfahrbahn bis zum 14. Oktober jeden Wochentag-Abend (ausgenommen sind der 1., 3., 8. u. 10. Oktober) zur freien Benutzung geöffnet habe.

Am 14. Oktober

→ **Grosser Fahrabend mit Concert.** ←
Zur Eröffnung der Winterstation 1898/99.

Otto Giseke, Fahrradgrosshandlung.

Zum 1. Oktober d. J. verlege ich meine Geschäftsräume nach

Stadt Hamburg

Poststrasse, gegenüber der Hauptpost
L. Schönlicht, Bankgeschäft.

Poststr. 5. Zum Schultheiss. Poststr. 5.

Meine Vereinsäle sind noch für einige Abende zu vergeben. Auch empfehle dieselben den geehrten Familien zu Festlichkeiten.

Paul Kerschowsky.

Kaiserbad Schmiedeberg, Bez. Halle,

für Rheumatismus, Gicht u. Frauenleiden, ist speziell für Winterkuren eingerichtet und dauernd geöffnet.

Ausführliche Prospekte durch **Dr. Schuckelt.**

Fernsprecher 500. Franz Traeger Gegründet 1878.

Weingrosshandlung,
Rannische Strasse 23 (am Alten Markt)

empfehlen sein grosses Lager gut gepflegter

Rhein-, Mosel- u. Bordeaux-Weine

der besten Jahrgänge. Ferner spanische und portugiesische Weine, süsse und herbe Ungarweine in den feinsten gelagerten Qualitäten.

Deutsche Schaumweine von Söhlein & Co., Matheus Müller, Burgeff & Co. etc.

Französ. Champagner von Pommery & Greno, Heidsieck & Co., Deutz & Geldermann, Charles Heidsieck, Mercier & Co. (letztere im Zollinlande hergestellt).

Bowlenweine und Bowlenekte, Rums, Aracs und Cognacs zu soliden Preisen.

Preislisten auf Wunsch gratis und franco. (1086)

Litterarischer Abend!

Donnerstag, den 29. September, Abends 8 Uhr
in den „Kaisersälen“

Vortrag

1. „Ueber volkstümliche Litteratur“,
2. Eigene Epigramme

von **Georg Buseler-Oldenburg.**

Eintrittskarten à 50 Pfg. für Nichtmitglieder vorher bei Herren Tausch & Grosse, Gr. Steinstrasse und am Saal-Eingang zu haben.

Der Verein zur Förderung der Kunst,
Section Halle.



Morgen Donnerstag
Hauschlachten
bei H. Borschein,
Schulstr. 9.

Germania-Backpulver

feinste Marke

langjährig bewährtes Trieb-

mittel zum Sündenbrot,

überall höchst prämiert,

empfehle geachteten Conjointen

anlegenlichkeit.

Geschäftlich

im Verkaufsstelle meiner Fabrik

Gr. Märkerstraße 23 u. 24

und in den meisten Bäckereien.

Th. Franz, Halle a. S.,

Confiserieant.

900,000 Mk. à 3 $\frac{1}{2}$ 0/10

Zufuttszins auf = Alder =

anzuleihen durch

Ernst Haassengier & Co.,

Bankgeschäft, Halle a. S.

Februar 1900. **Max Born, Decorateur,** September 1900
Große Franhausstraße 14, 1. Etage.
Großes Lager von Gardinen, Stores, Dekorations-
stoffen etc. in aparten, neuen Mustern zu billigen
Preisen. 00021 - Minna

Woldemar Thoss, Bankgeschäft,

Schulstrasse 7 I.

Beständig Lager in- und ausländischer Staats-
papiere, Eisenbahnprioritäten, Pfandbriefe etc.

Letztere gebe kostenfrei ab.

Zur Capitals-Anlage

können wir **3 $\frac{1}{2}$ 0/10**, **3 $\frac{3}{4}$ 0/10** u. **4 $\frac{0}{10}$** bis 1905 unkündbare
Pfandbriefe

verschiedener Hypothekbankten
vom Lager jederzeit kostenfrei abgeben. (1110)
Ernst Haassengier & Co., Bankgeschäft.

G. Kohlig,
91 Leipziger Strasse 91
Special-Geschäft für:
Glas- und Porzellanwaaren.

Grosso Auswahl in: Tafelservicen, Kaffeeservicen,
Waschservicen, sowie Gebrauchsgeschirren, Wein-
gläsern, Biergläsern u. s. w.
Beste **Feine Luxuswaaren,** Solide
Fabrikate, stets Neuheiten. Preise.

Rotationsdruck und Verlag von Otto Zehle, für die Inserate verantwortlich Heinrich Hermann, Halle (Saale), Leipzigerstraße 87.

Mit 2 Beilagen.

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Tägliche Geschichts-Notizen.

Vor 99 Jahren, am 28. September 1859, starb als Professor in Berlin der berühmte Geograph Karl Ritter, neben Humboldt der Schöpfer der allgemeinen vergleichenden Erdkunde. Von Humboldt angeregt, hat er durch seine Geographie von Asien die Wissenschaft der Erdkunde gänzlich umgestaltet; er war es auch, der die Geschichte des Menschheitsfortschritts aus den natürlichen Bindungen des Erdlebens entwickelte. Ritter wurde am 7. August 1779 zu Queblinburg geboren.

Halle'sche Lokalnachrichten vom 28. September.

Der Redakteur unserer Original-Berichtsweltung ist mit dem hiesigen Kreis-Amtsgericht.

Die Baukommission erklärte sich in ihrer heutigen Sitzung damit einverstanden, daß dem Maurermeister Klingner für sein in der Taubenstraße abgetretenes Land, welches zur Straßenverbreiterung bestimmt ist, 65 Mk. per qm und für das ebenfalls zur Straßenverbreiterung abgetretene Land vom Grundbesitzer der Taubenstraße und Steinwegstraße, Herrn Architekt Schütz gehörig, 90 Mk. per qm gezahlt werden soll. — Dem Musikalienhändler W. B. wird von 68 Mk. per qm als Terrainentgelt für einen kleinen Landstreifen in der Mittelstraße zu. Auf den Widerspruch gegen die Erteilung eines Baukonzesses, das Grundstück Mannische Straße 6 betroffen, wurde verurteilt, daß die diesbezüglichen kausalen Arbeiten nur unbedeutender Natur sind. — Des Weiteren beschloß die Kommission, die Wirtschaft der Anwohner der 3. Mannische Straße dem Magistrat zur Berücksichtigung zu übermitteln und in dem Stadtratshaus zu verhandeln. — Von den früheren Restaurateuren Karas als übernehmenden Wirt des sogenannten Gierwege zwischen Gierweg und Wilmersstraße schloß sich die Kommission dem Magistratsantrag an. Nach demselben sollen genannten Wirt die gedachten Flächen von zusammen 200 Quadratmeter zum Einheitspreis von je 6 Mk. pro Quadratmeter überlassen werden. Dem nächsten großen Teil der Sitzung nahm die Beratung über das Ereignis Waidenprojekt in Anspruch. Dasselbe ist von der Regierung genehmigt, während die Genehmigung für die Sicherung und Neuordnung der Zugangswege noch aussteht. Die Kosten des Straßenbaus sind auf 200 000 Mk. veranschlagt, während die Veranschlagung der Bauplanes zu 75 000 Mk. berechnet ist. Die früher geplanten Straßensysteme sind von der Regierung gefürchtet und die Überplanung der Straßensysteme mittelst einer einzigen großen Straßenöffnung im Interesse der Schiffahrt gefördert worden. Die Breite der Straße soll insgesamt 85 Meter betragen. Die Baukommission nahm unter mehreren Vorbehalten, welche die Sicherung der Waidenprojekte und diejenige für die Zugangswege betreffen, mit 5 gegen 4 Stimmen das vorliegende Projekt an, dessen Ausführung der Magistrat noch in diesem Herbst beginnen wird.

Der Oberbergamtsbezirk Halle zählte nach den neuesten Aufzeichnungen im Jahre 1897 314 betriebene Werke, auf welchen insgesamt 45 626 Leute beschäftigt waren. Die Anzahl sämtlicher jugendlicher Arbeiter betrug 1046, d. h. 2,3 Proz. der Gesamtbeschäftigten. Am Distrikt Stolberg-Giesleben waren 55 Kinder unter 14 Jahren beschäftigt. Im Bergrevier Dellitz-Halle fanden 1897 45 Braunkohlenwerke, 1 Steinkohlen- und 1 Lignite im Betriebe, auf welchen 4151 Personen beschäftigt waren. Der aufstrebendste Industriezweig über diesen Distrikt, Herr Bergrevier Karst, bemerkt u. A., daß die nachfolgende Einführung einseitiger Arbeitskräfte, welche sowohl für gewerbliche als auch für Bergarbeiter verwendbar sind, als eine große Entlastung empfunden würden. Es wird in dem diesbezüglichen Jahresberichte von 1897 noch gesagt: Weit mehr noch als der Abzug der Hausarbeit ist der Abzug der industriellen Arbeiter dienend. Infolge der Saisonbetriebe, welche letzteren im Allgemeinen auf die Arbeiterverhältnisse bekanntlich von wenig günstigen Einflüssen sind. Bei dem herrschenden Mangel an Arbeitskräften haben die Gewerbetreibenden in früheren Jahren, meist polnische Arbeiter herangezogen. Letztere sind auch vielfach und teilweise Arbeiter beschäftigt worden. Die Gesamtzahl der zur Angehorenen Unfälle hat 196 betragen, gegen 189 im Vorjahre. Unter diesen Unfällen waren 31 schwere. Die Löhne der Arbeiter waren durchschnittlich etwas höher als im vorigen Jahre, besonders bei den unter Tage beschäftigten Arbeitern. Auf Wache „Beharlichkeit“ Petroschka ist eine größere Anzahl Arbeiterfamilien häufiger mit gemieteten Wohnungen erbaut worden. Die Wanderarbeiter wurden, soweit dieselben nicht in den unmittelbaren Ortschaften Unterkunft fanden, in Arbeiterkolonien untergebracht. Auf Straße „Alte“ bei Dornsdorf sind zu diesem Zwecke zwei Wälschbaracken mit Holzunterstützung aufgeführt worden. Das Bergrevier Wettitz-Halle untersteht dem Bergrevier Humpdenburg. Derselben gehörten 1897 auf den 29 Braunkohlengebirgen 91 Aufschichtwerke und 248 Arbeiter u. Auf der Saline und in den 3 Salzsoolgewerken waren 3 Aufschichtwerke und 62 Arbeiter beschäftigt. Bemerkenswert ist bei mehreren Föhrten auf einzelnen größeren, in der Entwicklung begriffenen Werken die Zahl der aus den Provinzen Polen, Westpreußen und Schlesien stammenden polnisch sprechenden Leute. Die meisten sind einfache und lichte Arbeiter, ein Teil von ihnen hat sich selbst gemacht, ein anderer Teil verbringt den größten Teil des Jahres in heißer Gegend und hält sich, um das verdiente Geld zur Verbesserung seines in der württembergischen Heimat liegenden Hauswesens zu verwenden, während der Monate Januar bis März in seiner Heimat auf, um im Frühjahr hierher zurückzukehren, einige Leute sind zu Kontraktarbeiten genötigt und verlassen manchmal selbst ohne richtigen Grund unter Aufgabe eines Teiles des verdienten Lohnes

die Arbeit. Während des ganzen Jahres herrschte auf den meisten Gruben starker Mangel an Arbeitern; die Lage der Bergbau treibenden Geschäfte ist bei den geringen Löhnen und der ausreichenden Beschäftigung als ausnehmend zu bezeichnen. Die Zahl der württembergischen Unfälle war wiederum außergewöhnlich hoch und betrug 7-27/100 der Beschäftigten. 13 Leute wurden tödlicher oder schwer verletzt.

— Glaucha'sche Kirchengemeinde St. Georgen contra Magistrat. Ein interessanter Prozeß beschäftigte gestern Mittag das hiesige Landgericht. Die Glaucha'sche Kirchengemeinde St. Georgen klagt gegen den Magistrat der Stadt Halle auf Anerkennung des Vorkaufsrechtes am Grundstücke Glaucha Nr. 24, die ehem. Glaucha'sche Schule, das jetzige Volkstheater Nr. 3, was Besagte befreit und Abtretung der Anlage beantragt. Sache der Klägerin ist es, nachzuweisen, daß sie ein Vorkaufrecht an jenes Grundstück habe. Besagte Sache findet sich im Grundbuche da, wo das betreffende Grundstück eingetragen ist, folgte ein letztes Mal und die alten Grundbuchblätter der normalen Amtsstube Glaucha sind bis jetzt nicht aufgefunden worden; möglich ist es, daß sie jetzt nach der Anspornung von Glaucha und Neumarkt in Halle nach Abtragung neuer Grundbuchblätter vertrieben worden sind. Magistrat produzierte ein Schriftstück, einen Notariatsakt, nach welchem die Glaucha'sche Kirchengemeinde das betreffende Grundstück im Jahre 1787 für 650 Thaler vom französischen Vorkaufers gekauft hat. Im Jahre zuvor hatte König Friedrich Wilhelm II. auf eine bestimmte Einlage der Glaucha'schen Kirchengemeinde vom Vorkäufer der französischen Stiftung, ein Gutachten über den Kauf fraglichen Grundstücks herüber die Verhältnisse der Glaucha'schen Kirchengemeinde eingeholt, das befragend ausgefallen sein muß, denn durch Rescript des Königs vom 30. November 1786 hat man gegen den Kauf nicht eingewunden gehabt. In dem neuen Grundbuche vom Jahre 1832 befindet sich ein Vermerk, wonach die Kirche von Glaucha und die Glaucha'sche Kirchengemeinde zugleich als Verkäufer des betreffenden Grundstücks, der sogenannten Kantorikule, angegeben sind, allerdings auf Grund eines eingetragenen Gutachtens des Kirchenrates und Schirgers Dornsdorf (nach welchem die Dornsdorfer Gemeinde Nr. 1). Der demalige erste Stellvertreter von St. Georgen, Superintendent Dornsdorf, ist der hiesige Kirchengemeinde, welche auf an, daß die Kantorikule mit dem Glaucha'schen Kirchof St. Andreas vereinigt, also in den Besitz der Glaucha'schen Kirchengemeinde gelangt sei. Dem St. Andreas-Kirchof hat die Stadt vor Jahren für 30000 Mk. von der Glaucha'schen Kirchengemeinde gekauft. Eine Veräußerung konnte nach Lage der Sache geltend nicht getroffen werden, das Recht befragt Veräußerung des betr. Notariatsaktes und Veräußerung der alten Grundbuchblätter des Amts Giesleben. Ein neuer Termin wurde für den November anberaumt.

Die 12 Ständigen-Kontrollräte des Bezirks Halle des Gau 18 (Magdeburg) des deutschen Kaiserreichs-Bundes am letzten Sonntag hatte eine Versammlung in der 23. des abgemieteten Raumes aufzuweisen. Früh 6 Uhr wurden die Teilnehmer am Start an der Aktien-Brauerei am Hofplatz abholungsweise in den Besprechungsraum Nr. 3 im 1. Stockwerk des hiesigen Vorkaufers-Büroausbaus und zurück abgeholt. Die Fahrt vor dem Verordnungsamt der vorgeschriebenen Jahresfrist von jeder neuen Weiter begünstigt; in Folge dessen konnten auch gute Leistungen erzielt werden. Der letzte Fahrer traf an der Schlusskontrolle hinter der „alten Zentrale“ bei Dornsdorf schon Nachmittags 4 Uhr 30 Minuten wieder ein und hatte die 235 km lange Strecke in 10 Stunden 29 Min. zurückgelegt; 6 von den abgelaufenen 19 Fahrern gaben die Tour auf, während die übrigen 13 sich sämtlich das silberne Ehrenzeichen des Gau 18 erworben. Es waren darunter: a) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (Fahrzeit 10 St. 29 Min.); b) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); c) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); d) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); e) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); f) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); g) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); h) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); i) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); j) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); k) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); l) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); m) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); n) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); o) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); p) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); q) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); r) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); s) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); t) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); u) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); v) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); w) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); x) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); y) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); z) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); aa) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); ab) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); ac) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); ad) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); ae) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); af) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); ag) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); ah) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); ai) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); aj) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); ak) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); al) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); am) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); an) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); ao) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); ap) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); aq) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); ar) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); as) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); at) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); au) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); av) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); aw) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); ax) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); ay) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); az) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); ba) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); bb) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); bc) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); bd) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); be) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); bf) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); bg) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); bh) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); bi) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); bj) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); bk) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); bl) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); bm) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); bn) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); bo) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); bp) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); bq) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); br) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); bs) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); bt) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); bu) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); bv) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); bw) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); bx) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); by) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); bz) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); ca) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); cb) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); cc) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); cd) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); ce) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); cf) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); cg) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); ch) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); ci) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); cj) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); ck) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); cl) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); cm) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); cn) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); co) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); cp) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); cq) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); cr) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); cs) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); ct) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); cu) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); cv) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); cw) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); cx) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); cy) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); cz) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); da) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); db) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); dc) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); dd) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); de) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); df) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); dg) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); dh) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); di) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); dj) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); dk) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); dl) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); dm) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); dn) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); do) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); dp) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); dq) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); dr) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); ds) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); dt) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); du) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); dv) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); dw) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); dx) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); dy) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); dz) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); ea) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); eb) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); ec) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); ed) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); ee) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); ef) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); eg) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); eh) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); ei) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); ej) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); ek) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); el) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); em) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); en) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); eo) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); ep) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); eq) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); er) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); es) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); et) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); eu) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); ev) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); ew) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); ex) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); ey) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); ez) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); fa) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); fb) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); fc) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); fd) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); fe) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); ff) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); fg) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); fh) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); fi) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); fj) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); fk) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); fl) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); fm) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); fn) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); fo) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); fp) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); fq) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); fr) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); fs) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); ft) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); fu) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); fv) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); fw) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); fx) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); fy) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); fz) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); ga) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); gb) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); gc) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); gd) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); ge) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); gf) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); gg) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); gh) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); gi) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); gj) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); gk) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); gl) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); gm) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); gn) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); go) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); gp) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); gq) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); gr) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); gs) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); gt) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); gu) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); gv) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); gw) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); gx) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); gy) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); gz) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); ha) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); hb) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); hc) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); hd) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); he) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); hf) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); hg) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); hh) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); hi) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); hj) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); hk) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); hl) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); hm) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); hn) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); ho) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); hp) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); hq) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); hr) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km): G. W. Müller, H. Müller, Germania-Halle (11 St. 23 Min.); hs) Fahrer unter 32 Jahre alt (Anforderung 235 km

Gerichtsverhandlung.

— Leipzig, 27. Sept. Mit der Sitzung ab die Heilung einer in „in einem Staate bestehende Religionsgesellschaft“ ist, habe ich kürzlich der zweite Strafsenat des Reichsgerichts zu beschäftigen. Vom Vordereinstand ist am 18. Mai auf Grund des § 107 des Str.-G.-B. der Richter Georg Nauhoß zu zwei Monaten und ein Drittheil der Strafe, die dem Angeklagten verurtheilt worden, weil die gemeinschaftliche Heilung des Heilungsmittels unter Verstoß gegen die Bestimmungen des Reichsgesetzes erfolgt. Das Reichsgericht bestätigt dieses Urtheil.

— Leipzig, 27. September. Der Pseudodoktor Wenge wurde zu zwei Jahren Gefängnis, einen Monat Haft und fünf Jahren Ehrverlust verurtheilt.

— Witten, 27. September. Der Rendanten Leonhard, dem drei Hengsteln zum Dieb gestohlen sind, wurde vom hiesigen Schöffengericht heute zu lebenslänglicher Zuchthaus verurtheilt.

Vermischtes.

Ein Bremer Schiff von Seebräuen verlor. Ueber das Seebräuenlaufen in den Gewässern des Stillen Ozeans berichtet der Führer des Bremer Kolonialschiffes „Kaukaia“ Denske, folgendes: „Am 16. Dezember o. Jahres gefahren wir uns im Stillen Ozean in der Nähe der zur Gruppe der Katooinen Inseln gehörigen Insel Niu-Moore (Niu-Moore). Die „Gertrud“ machte nur geringe Fahrt, da eine starke Welle „Vorgang“ machte. Wir wurden durch die Welle von dem Schiff ein Rango abgetrieben, wurde in kleineren Händchen die weiteren Fahrten folgten, die sämtlich ihren Kurs auf unser Schiff zu nehmen. Da in den Seebräuen ausgedrückt auf den gemeinsamen und räuberischen Charakter der Bewohner dieser Insel aufmerksam gemacht wird, so sah ich für mich selbst, wenn es den braunen Reden gelingen würde, unser Schiff zu erreichen. Wir mußten also darauf bedacht sein, den Kanoes, die in Folge ihrer Leichtfertigkeit bei der rauhen See und dem glatten Seezuge der „Gertrud“ im Segel überlegen waren, zu entkommen. Wie nahmen den Kurs nach Süden, da wir dadurch den Wind vollen in unsere Segel erhielten. Die Seebräuen legten trotzdem die Verfolgung fort, obgleich wir nach einer Stunde die Insel in einer Entfernung von ca. 15 Meilen aus Sicht verloren. Das zuerst in Sicht gekommene Kanoe erwies sich als der beste Segler; es kam den anderen voraus, uns immer näher, jedoch nur bereit vier Malen in den Segel überlegen konnte. Sie ruderten aus Zeitverlusten. Unsere Manöber mußten deshalb darauf gerichtet sein, die Boote einzeln längs der Gertrud zu bekommen. Ich ließ deshalb, weil das erste der beiden Kanoes einen deutlichen Vorzug vor den anderen Fahrten erkennen ließ, die Fahrt auf dieses Schiff beschränken, um den Winden Gelegenheit zu geben, ihre Absicht zu erreichen. Ein Kanoe nach Westzug zu bringen. Mit der den Kanoen eigenen Seelust hatten sie aber sofort meine Absicht erkannt. Sie kamen nicht längs, sondern lösten auf zu rudern und brachten ihr Fahrzeug gleichfalls in den Wind, um das Kanoe von dem übrigen Kanoe zu entfernen. Hiermit dokumentierten sie aber auch ihr beabsichtigtes Vorhaben. Ich ließ jetzt vier blinde Schiffe auf das Boot abgeben. Das half. Die Kanoen bemühten sich, aus Sichtweite zu kommen. Zum Glück für uns erstreckte sich der Wind auf die „Gertrud“ beim Fahrt und legte bald aus dem Gesichtskreis der Kanoes heraus, die uns jetzt nicht mehr in folgen im Stande waren.“

— Eine Heilung. In dem Heilungsmittel der Frau des Abgeordneten Baumier in Paris wird im Anblich an unsere telegraphische Meldung von dort geschrieben: Der normannische Abgeordnete Baumier schrieb dem Reichsminister einen Brief im besten Vaterlandsgelübde, in dem er sich aufrief, gewisslich zu verhindern, daß die Heilung des Kaiserthums durch die Heilung des Reichs verunglückt. Die „Antenne“ wußte diesen Brief zum Gegenstand besonderer Bemerkungen, die leider auch Baumiers Privatleben betrafen. Es sei sonderbar, hieß es da, daß Baumier für die Cure des Kaiserthums empfänglich sei, dagegen gar nicht für die eigene und möglichen Nachkommen, daß er in eigenen Kreisen die Gläubigkeit von dreien bis, daß er im Kaiserhof die Mollin Rouge geübt worden ist und dabei habe bewenden lassen. Baumier ist zur Zeit in der Normandie. Eine gute Freundin beilegte die „Antenne“ Frau Baumier verüßlich zu bringen; die sie betreffenden Stellen waren jedoch mit dem Namen von der Freundin unterzeichnet. Frau Baumier, die im Gesellschaftlichen eine Rolle spielt, las den Brief, verabschiedete die Freundin, besuchte einige Freunde, um sich mit ihnen zu beraten, fuhr zu einem Waisenbambler, leitete eine großartige Revolver, leitete eine tolle dunkle Nachtelote an, begab sich in die Abtheilung, um den Segen des Simons zu empfangen, um Unternehmen zu erfüllen, und ging dann nach der Heilung der „Antenne“, wo sie nach dem Chef-Redakteur Abgeordneten Milletand fragte. Er war aber abwesend. Dreimal kam sie in kurzen Abständen wieder, immer vergebens. Das dritte Mal hieß sie „Gut, so wie ich den Abtheilungs-Schleier spreche.“ Man führte sie zu Milletier, der sie ohne Einleitung dreimal hob; zwei Augen traten und vermurdelte Milletier lebensgefährlich in Brust und Unterleib; er brach zusammen. Die Dame hob dann dreimal zum Fenster hinaus, wie sie später erklärte, um Leute herbeizurufen, legte sich auf ein Sofa und portierte wieder die Heilung an den Fen. Die Heilung ist somit noch so spät Heilung die Offiziere im Saaltheater von genannt, und das an acht Stellen durchbohrte Demorb verriet wurde, während man Frau Baumier zur Polizei brachte.

Letzte Draht- und Fernsprech-Nachrichten.

Berlin, 28. Sept. Die Verbindung von Kanton mit Shanghai ist jetzt infolge der im Verkehr noch weiter erschaffen, als die Hebrer Leben nach einem zweiten Dampfer in Dienst gestellt hat. Jede Woche verkehrt nun ein Dampfer zwischen den beiden Häfen.

Berlin, 28. Sept. Heute früh 8 Uhr entlief in der Nebelstunde des „Reinen Journals“, ein Schloß der Gas- und Wasserleitung, eine Gas-Explosion. Eine Wand wurde eingestürzt, 50 Fensterhaken zertrümmert, der Schloßer verunndet.

Paris, 28. September. Der frühere russische Volschaker Baron von Mohrenheim hat sich für die Dauer in Pau (Pyrenäen) niedergelassen.

Paris, 28. Sept. Die amtlichen Blätter veröffentlichen, daß der bisherige Volschaker Cambon zum Volschaker in London ernannt worden ist. Der Minister Rouvillat erklärte einem Berichterstatter des Boulevard, die Gerichte, daß die Regierung den Major Wardand im Stiche lassen werde, seien falsch. Die friedlichen und persönlichen Intentionen Frankreichs schloßen keineswegs eine diplomatische Politik in die Hand. Die diplomatischen Paraprasen seien eröffnet und die Sachlage darange und die mit derselben zusammenhängenden wurden in Paris geregelt werden.

Tschiwa, 28. Sept. Die britische Flotte ist von Tschiwa nach Waihai-wah ausgefahren.

Shanghai, 28. Sept. Der Bischof von China, Julu, ist von Shanghai nach Peking verlegt worden. — Angenommen soll geurteilt haben, es bestreite zwischen Julu und dem Kaiser huter persönliche Feindschaft. Die Kaiserin erließ nach weiteher Gebote, durch welche Mitglieder der Reformpartei geurteilt wurden. Acht Mitglieder des Hofes wurden verhaftet, weil sie gegen die Kaiserin-Mutter eine Verschwörung geplant hätten und mit den Führern des Aufstandes in Sibirien in Verbindung stehen sollen.

Zur Dreifus-Affäre.

Wien, 28. September. Unter dem Titel: „Ein Verhör zur Aufklärung der Dreifus-Affäre“ bringt das „Neue Wiener Tagblatt“ einen längeren, angeblich von einem gut informierten Reichsbeamten stammenden Artikel, in welchem mit positiver Bestimmtheit behauptet wird, daß Elchabay selbst der Verwüthler war, welchen Oberst von Schwarzenberg benutzte, um sich mit Hilfe der Geheimnisse aus Frankreich zu beschaffen. (?) Paris, 28. Sept. Nach dem gehen unter dem Vorhitz Kaiser's Inhaftirten Minister rüchtete Garzin ein Schreiben an den Reichsminister und übermittelte dem obersten Tribunal die Akten des Prozesses Dreifus; sodann konfirte er längere Zeit mit dem General-Professor Mann. — Der in der Schweiz wohnende Bolo kehrt erst dem nach Paris zurück, wenn die Dreifus-Affäre ihre rechtliche Lösung gefunden hat.

Wetterbericht.

W. Wundberg, 28. September. Wetterbericht vom 28. Septbr. Morgens 5 Uhr. In den letzten 24 Stunden ist das Barometer anhaltend gefallen (in Wundberg um 0,8 mm), weil das Hochdruckgebiet sich nach dem Südosten verlagerte, und vom Westen her ein ausgedehntes, aber flaches Depressionsgebiet sich nähert. In sei zur Zeit nun im größten Theile Deutschlands noch heiter und der Morgen kalt, so ist doch baldige Trübung mit Regen zu erwarten, und aus diesem Grund wird die nächste Nacht wenig wolkenlos mit Regen. Voraussichtliches Wetter am 29. Septbr. Meist mäßiges bis trübes Wetter mit Regen, Nacht und Morgen wärmer, Tagstemperatur wenig verändert.

Volkswirtschaftlicher Theil.

Vermischte Nachrichten.

Die Direkting der Erlanger Gruben vorm. Gebr. Reif wird für das mit dem 1. Oktober zu Ende gehende Geschäftsjahr auf 1% erhöht, gegen 4% im Vorjahr. Die Mittelung, daß das Aktienkapital der Gesellschaft um drei Millionen Mark erhöht werden soll, wird mittheilend als verriert begründet. Die Direkting der Kottbuser Maschinenbauanstalt und Maschinenfabrik für das mit dem 30. September endende Geschäftsjahr wird auf 10% (wie im Vorjahr) erhöht.

Concursverfahren, Zahlungs-einstellungen etc.

— Handelsrichter Max J. Singer in Roda, Schöffengericht Franz Heber in Bielefeld bei Grodenhain, Theresie Amalie

verf. Louis etc. Augl. Inhaberin eines Finanz- und Ackerer-Verf. Gebrüder in Leipzig-Königs, Buchhändler Geimig P. P. in Wülflaun i. Z.

Börse von Berlin vom 28. September.

Die Börse war hier bei Eröffnung in überaus lebhaftem und anerkennenden Werthe schwach auf. Die Berliner Börsen- und Aktienbörse war bei Eröffnung in überaus lebhaftem und anerkennenden Werthe schwach auf. Die Berliner Börsen- und Aktienbörse war bei Eröffnung in überaus lebhaftem und anerkennenden Werthe schwach auf. Die Berliner Börsen- und Aktienbörse war bei Eröffnung in überaus lebhaftem und anerkennenden Werthe schwach auf.

Marktberichte.

— Magdeburg, 27. Septbr. (Notierungen des Magdeburger Vereins für Landwirtschaft.) Weizen, Schirff 162-168 M, Raubweizen bis 157 M, ab Station. Roggen 142-147 M, ab Station bezahlt. Gerste, feine Chevalier bis 185 M, mittlerer bis 170-172 M, auswärts 150-155 M, ab Station offert. Hafer bis 140-145 M, ab Station bezahlt. Erbsen, neue Victoria, je nach Qualität bis 185 M bezahlt. Paris, bunter amerikanischer, 100 99 M, spätere Lieferung 100-101 M, ab hier zu american.

Zuckerberichte.

Magdeburg, den 28. September 1898. (W. Wundberg.) Rohzucker, 90% 12,25-12,75. Raffinierter 12,50-13,00. Rohzucker, 85% 8,50-9,00. Raffinierter 9,00-9,50. Rohzucker, 80% 5,00-5,50. Raffinierter 5,50-6,00. Rohzucker, 75% 2,00-2,50. Raffinierter 2,50-3,00.

Hamburg, den 28. September. (W. Wundberg.) Rohzucker, 90% 12,25-12,75. Raffinierter 12,50-13,00. Rohzucker, 85% 8,50-9,00. Raffinierter 9,00-9,50. Rohzucker, 80% 5,00-5,50. Raffinierter 5,50-6,00. Rohzucker, 75% 2,00-2,50. Raffinierter 2,50-3,00.

Sept. 9.40. Rohzucker, 90% 12,25-12,75. Raffinierter 12,50-13,00. Rohzucker, 85% 8,50-9,00. Raffinierter 9,00-9,50. Rohzucker, 80% 5,00-5,50. Raffinierter 5,50-6,00. Rohzucker, 75% 2,00-2,50. Raffinierter 2,50-3,00.

Anfangs-Course vom 28. September 1898.

Table with 2 columns: Name of stock/exchange and Price. Includes entries like 'Bank für Sozialwesen', 'Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt', etc.

Wechsel-Course.

Table with 2 columns: Location and Exchange rate. Includes entries like 'London 100', 'Paris 100', 'New York 100', etc.

Schiff-Course.

Table with 2 columns: Ship name and Destination/Status. Includes entries like 'Berliner Handels-Gesellschaft', 'Hamburg-Südamerikanische', etc.

Coursnotierungen

der Berliner Börse vom 28. Septbr. 2 Uhr Nachmittags.

Preussische und deutsche Fonds.

Table with 2 columns: Bond name and Price. Includes entries like 'Preussische Staatsanleihe', 'Deutsche Reichsanleihe', etc.

Ausländische Fonds.

Table with 2 columns: Foreign bond name and Price. Includes entries like 'Russische Staatsanleihe', 'Österreichische Staatsanleihe', etc.

Eisenbahn-Stamm- und Stamm-Prioritäts-Aktien.

Table with 2 columns: Railway company name and Stock price. Includes entries like 'Preussische Staatsbahn', 'Sächsisch-Bayrische Eisenbahn', etc.

Bank-Aktien.

Table with 2 columns: Bank name and Stock price. Includes entries like 'Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt', 'Bank für Sozialwesen', etc.

Industrie-Papier.

Table with 2 columns: Industrial company name and Stock price. Includes entries like 'Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt', 'Bank für Sozialwesen', etc.



Die Leipziger Sänger vom Krystallopalast kommen!

Frauenchor, Deutsches Lied.
Dirigent: Concertmeister Wagner, Ammend. v. Fr. Leist, Organist Herr, Friedrichstr. 12, 1-3. Beginn d. Lied. Dienstag d. 4. Oktober 4 1/2 - 6 Uhr.

Karmrodt'sche Musikalien- und Instrumentenhandlung
Reinhold Koch, Barfüßerstr. 20. (Fernspr. 572.)

Stadt-Theater
in Halle a. S.
Direktion: M. Richards.
Donnerstag, den 29. Sept. 1898, Abends 7 Uhr.

Die Walküre.
Handlung in 3 Aufzügen von Richard Wagner.
In Scene geleitet vom Regisseur Franz Krug.

Dirigent: Kapellmeister Moritz Grimm.

Personen:
Siegmund E. G. Singer.
Sunding C. Brandes.
Wotan Ch. Victor.
Sieglinde E. Klein.
Brünnhilde E. Westfale.
Freia C. Wegner.
Gerhilde, Walküre H. Schröder.
Erda Anna Meyer.
Waltraute M. Koch.
Schwermute H. Seidel.
Schmuggel W. K. Richterstr.
Siegwage Marie Fenber.
Gringebde H. Hartmann.
Hornswinde M. Wittroff.

Erster Aufzug: Das Innere der Wohnung Sunding's.
Zweiter Aufzug: Wildes Felsenheim.
Dritter Aufzug: Auf dem Gipfel des "Brünnhildenturms".

Nach dem 1. und 2. Aufzuge findet je eine längere Pause statt.

Freitag, den 30. September 1898, Abends 7 1/2 Uhr.

11. Abonnement-Vorstellung.
Farbe: **blau.**
1. Vorstellung im Schiller-Gedächtnis.
Wilhelm Tell.
Schauspiel in 5 Akten von Friedrich v. Schiller.

Walhalla-Theater.
Direktion: Rich. Hubert.

Herr **Georg Rasso**, genannt "Derles", Baroué-Rhätel, mit seinem Neben-Gebietgen. (Sensationell!) - Die drei **Trancy's**, Baroué-Gymnastiker auf dem Stehheben und Schwungseil. - Die vier **François**, Gymnastiker auf doppeltem Beck. - Die Geschwister **Augustus und Margot**, Sand- und Kopf-Gymnastiken. - **The Namruy's**, musikalische Duetten-Tendancen. - **Adelien Alma Bergenson**, färbendich-berühmte Lieberingerin. - Die Geschwister **Gottlieb, Original-Gesangs-Duetten.** - Herr **Karl Hischen**, Gesangs- und Charakter-Darsteller.
Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Pension in seiner Familie für Schülerinnen, sorgf. Pflege und Beachtung der Schularbeiten und für erwachsene, junge Mädchen zur weiteren geistlichen, musikal., prakt. u. Ausbildung. Gebrüder Lehmann und Wollfsteiner im Hause. Waisen unter **L. d. 9741** befand. **Rudolf Mosse, Halle.** (10315)

Alfank-Edelweiss.
Warum fortgesetzt zu geben? Aufführung wird dankbar begrüßt. B.

Landwirtschaftliche Winter-Schule zu Merseburg.
Die Landwirtschaftliche Winter-Schule zu Merseburg, welche im Wintersemester 1897/98 von 73 Schülern besucht war, eröffnet den 30. August am 19. Oktober d. J., **Donnerstag 2 Uhr.**
Aufnahme erhält und Anmeldungen nimmt entgegen der Direktor **Dr. phil. Gwallig.** (1106)
Merseburg, Marktstraße 13.

Rennen zu Leipzig.
Der im Großen Leipziger Jagd-Rennen gegen den Sieger eingeleitete Profest ist vom Schiedsgericht zurückgewiesen worden.
Der Totalitor zählt demzufolge in Leipzig. (Markt 8 D) über Berlin, Unionclub:
Nr. 4 Kitzow Sieg 54: 10
" 4 Kitzow Platz 54: 20
" 6 Albert Edward " 32: 20
" 15 Julianstown " 100: 20
Leipzig, den 27. September 1898.
Das Direktorium des Leipziger Rennclubs. (1107)
Kind.



Petroleum-Heizöfen.
Gefestigt geschl. Mehr. prämit. Garantie geschl. und ausf. d. d. Seit Jahren bewährt. Beste Anerkennungen. Bei Königl. Höfen und f. d. Behörden eingeführt. Ueber 10 000 im Gebrauch.
40 neue Modelle und Ausstattungen von Mk. 18 an.
Ausführliche Preislisten d. v. Niederlage **Gustav Rensch.**
Poststraße 910, Fernspr. 1147.
Magazin für Haus- und Küchengeräte.

Pädagogium
zu Bad Sachsa am Südrharz
staatlich anerkannte Realschule.
Die Abgangszeugn. berecht. z. einj.-frei-w. Dienst. Prospekte kostenfrei d. d. Direktion.

Große Geld-Lotterie
16870 Baarergewinne
und zwar Gewinne zu 100 000 Mk., zu 50 000 Mk., zu 25 000 Mk., zu 15 000 Mk., zu 10 000 Mk., u. s. w. bis zu 15 Mk.
Der Preis eines Loses beträgt einsechsiges Reichsmark 3,30 Mark.
Der Betrieb der Loose ist den Königl. Preussischen Lotterien-Einnahmeherrn übertragen. Die Auszahlung der Gewinne wird durch dieselben bear. ohne jeden Abzug erfolgen. Die Ziehung erfolgt im Rechnungsamte der Königlichen General-Lotterie-Direktion zu Berlin vom 19. bis 23. December 1898.
Das Central-Comité des Preussischen Landes-Vereins vom Rothen Kreuz.
von dem Anzeigebd.

Quedlinburger Pferde-Lotterie.
Ziehung 6. Oktober 1898.
1600 werthvolle Gewinne von zusammen Mk. 255 000.
Preis des Loose 1 Mk., Porto und Zins 30 Pf. extra.
Obige Loose empfiehlt und versendet gegen vorherige Einzahlung des Betrages oder gegen Nachnahme die Expedition der **Halle'schen Zeitung**
Landeszeitung für die Provinz Sachsen.
Leipzigstraße 87.

Von der Reise zurück.
Dr. med. Hoffmann.

Wohne jetzt
Magdeburgerstr. 12 I.
Sprechzeit 9-10, 2 1/2-4 Uhr.
Sonntags 9-11 Uhr.

Dr. med. Danckert
homöop. Arzt. Fernspr. 1030.

Kerbschnitt u. Brandmalerei.
Beginne wieder mit Unterricht.
A. Korn, Giechstraße 39, II.

Ganz Hervorragendes
im Musikinstrumentenbau leistet die Firma **Arnold Voigt, Markneufkirchen.**
Kataloge unentgeltl. Vertreter geführt.

Verein für Volkswohl.
Bei Beginn der fälligen Jahreszeit bitten wir unsere Mitglieder, wie früher uns auch jetzt die ausstehenden Beiträge bezu. Schenkung gütlich anzuwenden zu wollen. Auf kurze Mitteilung an Herrn Domstufos Schüler, Domplatz 3, werden die Schecks durch einen legitimen Boten zu jeder gewünschten Zeit abgeholt werden.
II. Abrechnung gegen Verarmung und Verleidi.
J. A. Dr. Bangert.

950 000 Mark auf Alter a 3%
auszuteilen. Offerten schriftl. **H. Silberberg**, in Silberstadt.

Technische Schule Zwickau
Kgr. Sachsen.
Director: **Kirchhoff, Hummel**

Landw. Buchführung.
Zur Einrichtungs, Führung und Abgleich der Bücher, Aufzeichnung der Steuererklärungen, Buchverreibungen unter itenarlicher Beirathung empfiehlt sich **G. Baessler**,
Eylba bei Quenstedt.

Die besten Stümpfe, Socken, Unterhosen, Unterjacken
findet man billigt in dem **„Special“**
Stümpfwaaren-Kaus **H. Schnee Nachf.**
A. Ebermann,
Gr. Steinskasse 84.

Lehr leicht kann jeder Markt für 15. November event. früher Stellung als **Beamtet**
gefuht. Gehalt 400 Mk. Meldungen unter Chiffre Z. 11074 an die Exped. d. Ztg.

Verwalter.
Suche per 15. November event. früher Stellung als **Verwalter.**
Auf Rittergut Bergmannsburg bei Station Nitzsch wird zum 1. Dezember d. J. ein **Verwalter**
gefuht. Gehalt 400 Mk. (1116)

Verwalter.
Suche per sofort einen tüchtigen Verwalter. Beizugsbedingungen eröfnet **M. A. Inspektor, Nitzsch, Nitzschena.**

1 Volontär-Verwalter
wird für ein Rittergut mit Zuckerriibenhau zum baldigen Antritt gesucht. Off. unt. **M. A. 634** „Anbaldendank“, Leipzig, erbeten.

Defonomie-Scholaren oder Volontär-Verwalter.
Gareke, Hauptmann d. 2. a. D., Rittergut Wittgenburg, Post Zwickau, Kreis Zeitz.

Gärtner
gefuht, der zeitweilige Aufseherstelle zu übernehmen hat. Gest. Offerten unter Z. 10916 an die Expedition d. Ztg. erbeten.

Einem jüngeren Schäfer,
welcher auch verheirathet sein kann, lueht für 15. November oder Neujahr für die Nittergut **Drackendorf bei Jena.**
Gefuht zu sofort ein durchaus verlässlicher **verheiratheter Diener,**
der in allen Arbeiten gewandt und erfahren ist. Beizugsbedingungen nebst Gehaltsansprüchen lueht zu senden an **H. Schaepfer, Nitzsch, Drackendorf bei Magdeburg.** (1117)

Arbeiter
hat zu vergeben **Hellmies, Gasthausbesitzer, Zwickau bei Kreuzburg (Schleif.).**

Verkäuferin.
Für mein Manufaktur- und Konfektions-Geschäft lueht ich möglichst baldigen Antritt eine tüchtige Verkäuferin evange. Conf. Gest. Offert. (bei freier Station im Hause) mit Angabe der Gehaltsansprüche erbetet **Max Weigle, Delsch 6, Leipzig.** (1101)

Von der besten **Waisenhausapotheke** wird zum 1. Oktober ein **Lehrling**
schicklicher Konfektion unter günstigen Bedingungen gefuht. (1071)

Wirthschafterin
für Stadt und Land.
Nohmannell, Scholarrin, Stüge, Struben, Rindens- und Hausmädchen, Mädchen von 14-16 Jahren für Privat finden sofort Stelle d. **Marie Grosse, Königstraße 46, L. z., im Neubau.** (1110)
Kochmeister, Gärtner, Schäfer, Kuttler, Hausdiener suchen sof. Stellung. **D. O.**

Wirthschafterin
aus guter Familie, 36 Jahre alt, tüchtig in feiner und bürgerlicher Küche, Wolleket, Federreibeucht und allen Zweigen des Landbauhandels, lueht selbständige Stellung. Offerten unter **A. R. 439** an Rudolf Wofse, Magdeburg erbeten.

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie wünscht sich in einer feineren Familie bei möglichem Familienantritt in gesellschaftlicher Form und zur **Erlernung des Haushalts** weiter auszubilden. Off. unt. **M. w** erbeten an **H. Schneider's Buchhandlung in Stolberg a. Park.**

Gutsbesitzerstöchter, evange, lueht um 1. Oktober in ein Haus zu gehen, welches auszubilden, Stellung als angehende Wirthschafterin für 1. November auf einem größeren Gute. Familienantritt Bedingung. Gehalt nach Uebereinkunft. Offerten unter **Z. 11043** an die Exped. d. Blattes erbeten. (1040)

Gefuht wird per 1. Oktober ein **1. Stubenmädchen,**
das gut lerren und plänt und etwas schreiben kann. Gehalt 60 Thlr. Eintragen zu rüden unter **Z. 11039** an die Expedition dieser Zeitung. (1039)

Möbliertes Zimmer
in der Merseburgerstraße oder Nähe zum 1. Oktober zu mieten gefuht. Angebote an **G. Sommer, Halbesstadt.**

Möbliertes Zimmer zum 1. Oktober gefuht. Offerten mit Preis unter Chiffre **Z. 11041** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Gebildete Dame lueht **gut möbliertes Zimmer** möglichst im Winter. Offerten unter **Z. 11005** an die Expedition d. Zeitung erbeten.

Bermiethungen.
X **Göthestrasse 12, II.**
X herrschaftliche Wohnung, 6 heizbare Zimmer, Badezimmer, Küche, Balkon und Zubehör, sofort oder 1. Januar zu vermieten.

Reichardtstraße 17
Herrschschaftl. Wohnungen mit Garten per 1. Oktober resp. 1. April 1899 zu vermieten. Zu erfragen daselbst.

Die bisherige Wohnung des Herrn Superintendenten **Nielebein** im Schillerischen Konnakt ist wohnlich z. 1. Januar zu vermieten. 5 Zimmer, Kammer und Küche. Zu befragen von 11-1 Uhr. Näh. **Wilschstraße 10 I.**

Die herrschaftliche, neu eingerichtete **1. Stage Königstraße 79** ist vom 1. Oktober ab zu vermieten. Zu erfragen Hof, Comptoir. (10566)

5 heizbare Zimmer, Küche und Zubehör wohnungsbaher zu vermieten **Schweizerstr. 5.** (1020)

Reilstr. 131 1. Stage, 7 Zimmer, Küche und Zubehör, sofort, 1. Oktober oder 1. April zu vermieten.

Rindensstraße 7
ist eine freundliche Wohnung, beste Lage der Stadt, mit Aussicht auf Waisenhausgarten, für 500 Mk. zum 1. Oktober zu vermieten.
Näheres Zeitzweg 32 im Laden.

Königsstrasse 7, I.
8 Zimmer sehr schön, Zubehör, nebst großem Garten, Badestube, 1. April zu vermieten. (1048)

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Schiffsbewegungen.

Marine. Laut telegraphischer Meldung an das Oberkommando der Marine ist S. M. S. „Juffard“, Kommandant Korvettenkapitän Mandt, am 19. September in Vipe angekommen. S. M. S. „Sachs“, Kommandant Korvettenkapitän Schreyer, ist am 24. September in Lüne (Lago) eingetroffen und wird am 27. September von da nach Porto Novo in See gehen. S. M. S. „Helm“, ist am 26. September in See gegangen. ...

Staatsrammer in ihrer letzten Sitzung. Der Vornamende Gesandte in Elmendorf war vom Schöffengericht zu Dingelstedt wegen Verletzung des dortigen Patentes verurteilt worden. Der Gerichtsschreiber, welcher in der letz. Sitzung als Protokollführer fungierte, machte sich nur denographische Notizen, um hiernach später das amtliche Protokoll ausarbeiten zu können. Er legte gegen seine Verurteilung Berufung ein, indem er sich darauf berief, der Gerichtsschreiber habe sich nur mit Heifigkeit Notizen gemacht, eine Fälschung im Protokoll sei daher sehr leicht möglich. Der Angeklagte hatte sich nun vor der hiesigen Staatsrammer wegen Verletzung des Patents förmlich zu verantworten. Er nahm den Betrag des § 193 des S. O. B. in Anspruch, da er in Abänderung der dortigen Bestimmungen gehandelt habe. Das Gericht fand dies zu, erwiderte jedoch in der erwähnten Behauptung eine schwere Verleumdung und verurteilte den Angeklagten zu 1 Monat Gefängnis.

fallend habende Gattin des Magazinsbesizers des Bürgerlichen Brauhauses zu Sittmuth, Brauer, welche ihren hochbegabten, überaus talentvollen Sohn trotz aller Warnungen vor zwei Monaten aus überhöhter Liebe geheiratet hatte, 18 Jahre alt, um sein Leben zu führen, durch zwei Schüsse und darauf sich selbst durch einen Schuss in die Lende.

Wittens. Am Sonntag besah sich der Hausbesitzer in Wittens, Schulz in Mersdorf ebenfalls in Schalken als ein Feld nach Kartoffeln. Während dessen blieben ihre kleinen Kinder im Alter von 5 und 3 Jahren allein. Infolge war noch ein drittes Kind, einer ermordeten Tochter geblieben, ein Knabe im Alter von 2 Jahren, mit anwesend. Die kleinen Kinder mögen nun in Abwesenheit der Mutter mit Streichhölzern gespielt haben; denn sichtlich bemerkte eine Nachbarn Frau, daß aus dem Stubentüchlein Qualm kam. Die beiden Nachbarn Frau und Herrschaft kamen darauf eilig herbei. Um zu den Kindern zu gelangen, mußte aber erst die Thür gewaltsam geöffnet werden. Die Stube war voll Rauch. Die Vögel, in welcher der gewöhnliche Rauch lag, stand in Flammen. Das Kind selbst war schon todt und lebenslos. Die andern beiden Kinder hatten sich in ihrer Angst in die dabei liegenden Betten verflüchtet. Wäre hier nicht schnell Hilfe gekommen, hätten auch sie den schrecklichen Tod gefunden.

Waldenrod. Aus Teinau a. D., 27. September berichtet die „Post“: Die 15jährige Tochter des hiesigen Landwirts von Dominikus Heubel, zur Großmutter Stumbomh bei Binzig gehörig, wurde im Walde erschossen aufgefunden. Das Mädchen hatte einen Geldbetrag vom gräflichen Kintaur zur Lohnzahlung abgehoben, der bei der Beichte fehlt. Der Täter ist nicht bekannt. Eine ganze Familie verlor. ...

Vermischtes.

Das Haus des Jaren in Aufgebung der Insel Falster ist nun soweit restaurirt, daß man sich einen ungefähren Begriff davon machen kann, wie es aussehen wird. Das historische Zimmer wird jedenfalls sehr eigenartig werden. ...

Die letzte von Westfalen eingetroffene Post bringt mehrere Einzelheiten über die Verheerungen, welche der furchtbare Orkan dort angerichtet hat. In St. Vincent gingen 300 Menschenleben zu Grunde, die Schiffsladungen nicht mit eingerechnet. ...

Landwirthschaftliches.

Bezug von Armeedepot direkt von Landwirthen. Die königliche Verwaltung des Armeedepots in Spandau macht folgende: Zur Vergebung von ungefähr 1850 Schlachtochen im Schlachtgewicht von je 350 Kilo im beschränkten Verdingungs-Verfahren ist Termin auf Freitag, den 7. Oktober 1891, Vormittags 10 Uhr in unserem Geschäftszimmer in Havelhofen anberaumt. ...

Wismar als Dichter. Frau Julie v. Wollow theilt in ihrem Friedensblätter Einträge aus ihrem fast 50jährigen Album mit. Zu den Verboten, welche vor 48 Jahren mit großmüthiger Schrift ein n. ...

Es ist ja nichts auf dieser Erde Als Gaudelies und Leidenspiel, Wie auch die Menschen sich gebären, Der Kluge gleit darauf nicht vier. Berlin, den 25. Februar 1890. (Vorrede des Konstitutionellen Beilagers.) v. Wismar-Schönhausen.

Gerichtszeitung.

Präsidentenrat, 27. September. (Ein Urtheil, bei dem prinzipielle Bedeutung innewohnt), fällt die hiesige

Uebervall auf einen Postwagen. Wie nachträglich bekannt wird, ist vorgestern Abend gegen 11 Uhr in den unteren Anlagen des königlichen Schlossparks u. S. S. ...

Schwade's „Automat“

Riemen- und Dampf-pumpen für hohen Druck, gebräuchlich u. ungebrauchlich, sind zu jedem annehmbaren Preise gegen Kassa zu verkaufen. ...

O. C. F. Hoffmann,

Managing-Direktor der Tropföhler (sic) Tief. Maschinen, 1. St. in Dornach bei Mülhausen (Elzass). [0058]

Rudendecke, Ruchebretter

in allen Größen empfiehlt Th. Franz, Holzfleischer, Gr. Märkerstr. 23. [0386]

Avis. Eine Erfindung von ganz hervorragender Tragweite ist der bekannte Thekema Onno Behrens in Norden, Dithmarschen, welche zugleich Wirthelternin bedeutender Thekplanlagen in Norden ist, in Deutschland, sowohl in den meisten Kulturstaaten, als auch in den übrigen Welttheilen, sich auf eine besondere Behandlung von Thee, bestehend in einem Aufschließen, wodurch nach der chem. Analyse des verzeigten Geruchsstoffes Dr. Kroyer-Dortmund Aroma und Geschmack bedeutend vermindert, der Thee jedoch dagegen reduziert resp. neutralisirt wird, so daß dieser Thee für nördliche Verhältnisse oder solche, welche gern Thee trinken, aber ihre Nerven schonen wollen, ganz besonders zu empfehlen ist. Die Vorteile in Deutschland und Oesterreich-Ungarn genießt die Firma Behrens selbst auszugeben, um soll die Einführung des Thees schon in allerhöchster Zeit unter Anwesenheit des bedeutendsten Theekema beginnen. [1067]

Baudour-Fursey, Wilhelmstr. 4. National-Druck-Zustimmung, Methode Berlin, Französisch, Englisch, Italienisch, 1897 120 Schilling. Prospekt gratis.

Auskünfte über Geschäfts- u. Privatverhältnisse ertheilt schnell und discret alle Plätze der Welt. [9014] Beyrich & Greve, Internationales Auskunfts-Bureau, Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 42. I. Fernspr. 652. Empfehlen unter festgesetzter Rate. Ahr-Rotweine, garantiert rein 90 Rfr. an der. ...

Für Händler. Lügendorfer Brickets, von sorgfältiger Heigheit und nur wenig Asche hinterlassend, als Stößen leuchtend, der Reichthum kleinerer Schichten von Dänemark; Grund-Coaks, Brickets und gut trockene Kohlensteine ab Salpeter-Knappendörfer der Versteigerung-Landesherrlicher Bahn. Dörffewig-Rattmannsdorfer Braunkohlen-Industrie-Ges., Halle a. S., Dorotheenstr. 18. [0904]

Rich. Schröder Nachf. Inh. Walter & Max Uhlig, Leipzigstr. 2. Fernspr. 947. Grösste Reparatur-u. Fabrikat.-Werkstatt in Schiffsbau aller Systeme am Platze. Guanos, Futtermittel, Zuckerröhren etc. unterricht gewöhnlich und billig L. Weise, öffentl. chem. Laborat., Halle a. S., Lindenstr. 55.

Städt. Oberrealschule zu Halle a. S. (Zophienstraße 37, Eingang Lützenstraße.) Das Winterhalbjahr beginnt am Dienstag, den 18. October, freitags 9 Uhr mit der Prüfung der angemeldeten Schüler. ...

Für Händler. Infolge Betriebsveränderung sind sofort bis zehn Ladungen la. stückreiche Tiefbau-Braunkohle arbeitsfähig abzugeben. ...

Hühner, echt italienische, 1/2 und 3/4 gewaschen, 4 Stück 1.20 und 1.50 Mk. (Eier Streifen) vorrätig. Hauptst. Italien. Geflügel-Ver. Meierisch b. Colmenz. [0084]

Staatlich genehmigte höhere Privat-Knaben-Schule zu Halle a. S., Friedrichstr. 24. Unterricht in Klassen von geringer Schülernzahl. Beginn des neuen Kurses am 18. Okt., Morgens 8 Uhr. ...

